

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

### Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

### Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2005	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2005	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2005 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

### Abbildungen

Abb. 1 Entwicklung der Schweineschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2004	8
Abb. 2 Entwicklung der Rinderschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2004	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar **2005** wurden in Sachsen 41 428 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 588 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 360 Tonnen (sieben Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 76 Prozent auf Schweine- und 23 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei gut einem Prozent. Knapp 92 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und acht Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 3 245 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 187 Hausschlachtungen (fünf Prozent) weniger. Die im Februar erschlachtete **Rindfleischmenge** von 1 047 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 565 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 60 Tonnen (gut fünf Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 534 Bullen und Ochsen, 1 550 Kühe und 481 Färsen. Darunter waren 523 hausgeschlachtete Rinder mit einer Fleischmenge von 155 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 293 Kilogramm. Die Schlachtung von 278 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 21 Tonnen. Für die Erzeugung von 3 487 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Februar 34 319 Schweine gewerblich und 2 171 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 305 Tonnen (acht Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95,6 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 22 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 991 Schafen erzeugt. Darunter waren 467 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Februar 2004 sind das 53 Schafschlachtungen (fünf Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 69 **Ziegen** und 35 **Pferde** geschlachtet, die eine Tonne Ziegen- bzw. neun Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

### Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Januar 2005** insgesamt 81,5 Millionen Hühner-eier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2004 sind das 2,5 Millionen Eier (gut drei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 27 Eier.

Am **1. Februar 2005** verfügten die Unternehmen über vier Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 2,9 Millionen Legehennen zu 72 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 150 420 Legehennen bzw. fünf Prozent weniger. Auf Grund des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) können registrierte Daten auf Ersuchen zum Zweck der Agrarstatistik an das statistische Amt des Landes übermittelt werden. Nach dem erfolgten Datenabgleich werden seit Oktober 2004 neun Berichtseinheiten neu in die Berichtspflicht einbezogen.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug **im Januar** 130 880 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 776 Tonnen über dem Vorjahresmonat (zwei Prozent). Die Gesamterzeugung von 134 346 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 668 Kilogramm je Kuh. Das sind 19 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,4 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,4 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Dezember wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 776, Chemnitzer Land mit 752 und Torgau-Oschatz mit 741 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	806	1 421	201	2 428	105	26 255	338
Regierungsbezirk Dresden	267	52	64	383	94	3 866	126
Regierungsbezirk Leipzig	153	42	36	231	18	4 198	60
<b>Sachsen</b>	<b>1 226</b>	<b>1 515</b>	<b>301</b>	<b>3 042</b>	<b>217</b>	<b>34 319</b>	<b>524</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	64,6	0,7	-3,8	18,7	-4,4	-14,6	-10,1
zum Vorjahr	24,6	-24,0	11,1	-6,3	-10,0	-7,6	5,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	333	273	238	293	75	96	22
Schlachtmenge in t	408	413	72	893	16	3 280	12
Veränderungen in %							
zum Vormonat	61,2	1,7	-3,9	21,6	23,9	-15,6	-10,1
zum Vorjahr	21,3	-25,8	8,3	-7,0	8,3	-8,2	13,3
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	180	18	93	291	31	622	351
Regierungsbezirk Dresden	74	13	54	141	26	833	71
Regierungsbezirk Leipzig	54	4	33	91	4	716	45
<b>Sachsen</b>	<b>308</b>	<b>35</b>	<b>180</b>	<b>523</b>	<b>61</b>	<b>2 171</b>	<b>467</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	75,0	-14,6	15,4	40,2	-27,4	8,1	-43,5
zum Vorjahr	17,1	-18,6	-3,7	6,1	-20,8	-5,3	-14,6
Schlachtmenge in t	103	10	43	155	5	207	10

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	1 574	2 877	584	5 035	295	58 879	1 648
Regierungsbezirk Dresden	584	117	225	926	248	9 682	514
Regierungsbezirk Leipzig	297	101	141	539	46	10 147	238
<b>Sachsen</b>	<b>2 455</b>	<b>3 095</b>	<b>950</b>	<b>6 500</b>	<b>589</b>	<b>78 708</b>	<b>2 400</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	1,2	-25,9	6,3	-13,3	-10,5	-3,3	2,8
Schlachtmenge in t	823	840	226	1 889	39	7 566	53
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-0,1	-27,4	2,8	-14,2	7,9	-3,7	8,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2004 Januar	32	3 927 139	3 075 513	78,3	78 930 875	25,8
Februar	32	3 927 139	3 049 766	77,7	72 100 531	23,7
März	32	3 927 139	3 041 916	77,5	78 663 094	25,5
April	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9
Mai	32	3 922 603	3 025 335	77,1	78 717 012	25,8
Juni	32	3 918 763	3 082 297	78,7	75 410 871	24,4
Juli	32	3 944 383	3 090 801	78,4	78 057 713	25,2
August	32	3 946 383	3 094 442	78,4	80 830 622	26,8
September	32	3 946 383	2 939 798	74,5	74 256 908	24,3
Oktober	40	3 991 172	3 179 143	79,7	81 594 186	25,8
November	40	3 991 172	3 149 983	78,9	76 614 479	24,1
Dezember	40	4 019 172	3 199 799	79,6	81 672 319	25,7
<b>2004 Summe</b>	<b>34<sup>3)</sup></b>	<b>3 948 671<sup>3)</sup></b>	<b>3 087 113<sup>3)</sup></b>	<b>78,2</b>	<b>933 417 390</b>	<b>302,4</b>
2005 <sup>4)</sup> Januar	39	4 014 672	3 163 717	78,8	81 464 604	26,9
Februar	39	4 033 372	2 899 346	71,9	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2005 nach Haltungskapazität<sup>4)</sup>

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	5	19 400	15 460	79,7	366 683	26,9
5 000 - 10 000	7	46 900	40 192	85,7	971 210	24,3
10 000 - 30 000	15	237 324	216 033	91,0	5 261 942	24,5
30 000 - 100 000	5	319 700	287 897	90,1	6 769 117	25,6
100 000 und mehr	7	3 391 348	2 604 135	76,8	68 095 652	27,2
<b>Insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>4 014 672</b>	<b>3 163 717</b>	<b>78,8</b>	<b>81 464 604</b>	<b>26,9</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>1)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
		t			kg	
2004 Januar	131 443	128 104	3 181	158	649	20,9
Februar	125 217	122 037	3 030	150	618	21,3
März	134 075	130 670	3 245	160	662	21,4
April	131 186	127 854	3 175	157	648	21,6
Mai	135 765	132 316	3 285	164	670	21,6
Juni	129 507	126 218	3 134	155	639	21,3
Juli	132 006	129 115	2 759	132	652	21,0
August	130 100	127 250	2 719	131	642	20,7
September	124 239	121 518	2 597	124	613	20,4
Oktober	125 944	123 186	2 632	126	622	20,1
November	121 722	119 056	2 544	122	601	20,0
Dezember	128 732	125 913	2 690	129	636	20,5
<b>2004 Summe</b>	<b>1 549 936</b>	<b>1 513 237</b>	<b>34 991</b>	<b>1 708</b>	<b>7 652</b>	<b>20,9</b>
2005 Januar <sup>2)</sup>	134 346	130 880	3 238	228	668	21,5

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>1)</sup>

Bundesland	Jahr 2003	Oktober 2004	November 2004	Dezember 2004	Jahr 2004	Januar 2005 <sup>2)</sup>
	t					
Bayern	61 353	5 948	5 690	5 906	66 400	6 142
Brandenburg	15 706	1 348	1 337	1 440	16 538	1 458
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	212	255	467	346
Sachsen	1 360 421	108 411	104 509	110 575	1 337 815	114 839
Sachsen-Anhalt	91 966	7 371	7 207	7 630	90 624	7 983
Thüringen	1 391	108	101	107	1 393	112
<b>Insgesamt</b>	<b>1 530 837</b>	<b>123 186</b>	<b>119 056</b>	<b>125 913</b>	<b>1 513 237</b>	<b>130 880</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

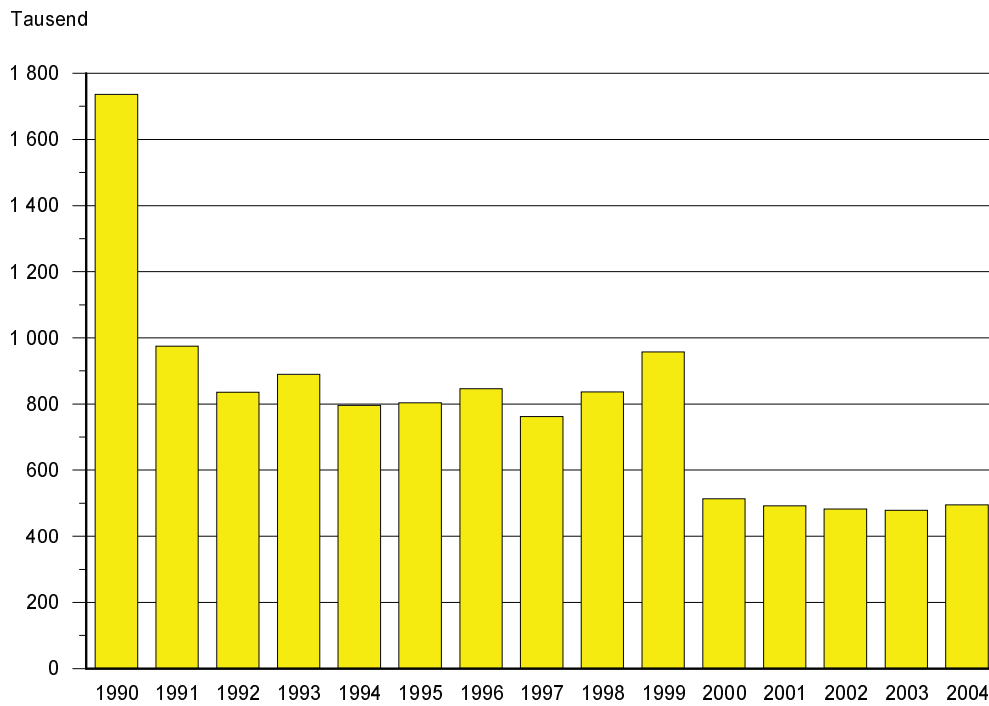


## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen<sup>1)</sup>

Kreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2004	November 2004	Dezember 2004	Jahr 2004	Januar 2005 <sup>2)</sup>
	t				
Annaberg	2 954	2 862	2 971	36 093	3 026
Chemnitzer Land	5 750	5 582	5 968	70 495	6 270
Freiberg	10 924	10 530	11 082	133 354	11 459
Vogtlandkreis	9 828	9 519	10 059	119 158	10 367
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 417	5 170	5 404	66 017	5 617
Mittweida	7 944	7 619	8 027	98 627	8 391
Stollberg	3 637	3 455	3 597	45 118	3 742
Aue-Schwarzenberg	1 868	1 773	1 894	22 679	1 931
Zwickauer Land	6 146	5 922	6 296	75 971	6 602
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>54 468</b>	<b>52 432</b>	<b>55 298</b>	<b>667 512</b>	<b>57 405</b>
Bautzen	6 881	6 742	7 052	84 397	7 236
Meißen	3 439	3 239	3 477	40 595	3 525
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 292	5 073	5 360	65 323	5 596
Riesa-Großenhain	4 466	4 373	4 731	56 227	4 992
Löbau-Zittau	7 466	7 182	7 584	92 183	7 925
Sächsische Schweiz	5 199	5 021	5 324	65 142	5 526
Weißeritzkreis	6 178	5 949	6 300	76 658	6 545
Kamenz	5 668	5 452	5 720	68 192	5 894
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>44 589</b>	<b>43 031</b>	<b>45 548</b>	<b>548 717</b>	<b>47 239</b>
Delitzsch	3 015	2 943	3 126	37 550	3 314
Döbeln	3 551	3 481	3 611	44 316	3 740
Leipziger Land	5 592	5 565	5 913	69 082	6 245
Muldentalkreis	5 188	4 995	5 318	62 912	5 532
Torgau-Oschatz	6 783	6 609	7 099	83 148	7 405
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>24 129</b>	<b>23 593</b>	<b>25 067</b>	<b>297 008</b>	<b>26 236</b>
<b>Sachsen</b>	<b>123 186</b>	<b>119 056</b>	<b>125 913</b>	<b>1 513 237</b>	<b>130 880</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Entwicklung der Schweineschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2004****Abb. 2 Entwicklung der Rinderschlachtungen im Freistaat Sachsen 1990 bis 2004**